

# Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

# Erwarten

„Wir erwarten gemäß seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt“ (vgl. 2 Pt 3,13)

Bild: Peter Weidemann  
In: Pfarrbriefservice.de

Ausgabe  
Nr. 300  
Nov. 2021



Erntedank  
Seite 10, 11 und 23

Sonntag der Weltkirche  
Seite 14 und 24

Ehejubiläumsmesse  
Seite 15 und 26





# Unser Glaube

Lawrence  
ganz  
persönlich

## Liebe Pfarrgemeinden!

Das Wort „Warten“ bzw. „Erwarten“ prägt unser Leben.

Wir warten auf den ersten Schnee, auf unseren Geburtstag, auf die Ferien, auf das Gongzeichen für die Pause, auf den Bus. Oft sagen die Erwachsenen: „Warte, bis ich Zeit für dich habe.“ Im Volksmund heißt es „das Warten muss man erst lernen und wer wartet, muss viel Geduld haben.“

Mit dem Advent beginnt eine Wartezeit, die uns auf Weihnachten vorbereitet und ins neue Jahr führt. In freudiger Erwartung beginnen die Kinder die Tage bis Weihnachten zu zählen und freuen sich auf Geschenke. Arbeitnehmer sehnen sich nach dem kleinen Urlaub, den es um diese Tage herum gibt.

Als gläubige Christen wissen wir, dass im Mittelpunkt des Weihnachtsfestes die Menschwerdung Gottes steht, die den Wendepunkt in der Geschichte der Menschen bringt.

Gott selbst kommt in unsere Mitte; er hat sich erniedrigt und ist zu uns herabgestiegen. Nicht in einem Königshaus wollte er auf die Welt kommen, sondern im Stall von Bethlehem.

Drei gewaltige Wunder sind mit dieser erwarteten Menschwerdung Gottes verbunden: „Das Wunder der Liebe, der Allmacht und der Demut Gottes. Diese drei sehen wir, wenn wir das Kind in der Krippe betrachten“.

Ja, wie der Apostel Petrus in seinem Brief deutet: „Wir erwarten gemäß seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt“ (vgl. 2 Pt 3,13).

Angesichts der Pandemie lasst uns daher in bewusster Wachsamkeit die Menschwerdung Gottes erwarten.

Im Namen der Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und aller Mitarbeiter wünsche ich Euch eine besinnliche Adventszeit!

Frohe Weihnachten sowie ein gesegnetes, erfolgreiches, gesundes und hoffnungsvolles Neues Jahr 2022!

Ihr Seelsorger  
Lawrence Ogunbanwo

## Warten ist nichts für Feiglinge

### Predigt zu 2 Pt 3,13 von Pfarrer Thomas Volk

Liebe Gemeinde!

„Es wäre schön, wenn man jetzt an einen Gott glauben könnte. Aber ich kann es nicht.“ Vom verstorbenen Schauspieler Joachim Fuchsberger stammt dieser Satz. Sein Sohn ist kurz zuvor verstorben. Manche von uns haben in diesem zu Ende gehenden Kirchenjahr ebenfalls so oder so ähnlich gesprochen. Manche von uns sind erst vor kurzem, andere bereits vor einigen Monaten an einem offenen Grab gestanden und haben sich gefragt, wie es jetzt ohne diesen einen Menschen, der so fest zum eigenen Leben dazugehört hat, weitergehen soll? Was habe ich mir gewünscht, dass meine Liebe erwidert wird. Und nun stehe ich wieder alleine da. Und was habe ich gebetet, dass die Diagnose gut ausfallen möge. Mit diesem Ergebnis muss ich erst mal klarkommen.

Dieser letzte Sonntag im Kirchenjahr will uns gewiss machen: Alle schweren Gedanken, die manche von uns fest im Griff haben, sind nicht das Letzte. Es gibt eine Zukunft. Und nicht erst irgendwann einmal später, sondern bereits jetzt in diesem Leben. Es ist Gottes großer Wunsch, dass wir an ihn glauben können als eine große Kraft, die uns hält, gerade dann, wenn wir meinen hinzufallen. Der 2. Petrusbrief spricht an einer Stelle von dieser Zukunft so: „Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“ (2 Pt 3,13). Diese Worte klingen recht nüchtern. Wir warten. Auf einen neuen Himmel und auf eine neue Erde. So hat es Christus verheißten. Und natürlich wäre es schön, wenn wir diesen neuen Himmel und diese neue Erde auch wirklich erleben könnten. Nicht erst später einmal, sondern schon hier und jetzt. Wenn zum Beispiel endlich einmal die trüben Gedanken verschwinden könnten. Wenn die große innere Leere abnehmen würde. Und wenn wir endlich ein Licht ganz hinten am Tunnel sehen, dass langsam immer größer und heller wird. Aber noch sind dieser neue Himmel und diese neue Erde für viele weit entfernt. Und

es scheint, dass das Abschiednehmen der ständige Begleiter ist. Von lieben Menschen. Aber auch von manchen Lebenswegen.

Joachim Fuchsberger ist es ebenso ergangen. Er war über 80 Jahre, als sein Sohn auf tragische Weise ums Leben kam und er musste bitter eingestehen, „dass zum Alter der Verlust gehört“. „Ob es der Verlust von Menschen ist, die einem lieb geworden sind, oder ob es der Verlust von persönlichen Fähigkeiten ist. Das gehört alles zusammen.“ Und wenn wir immer wieder feststellen müssen, dass nichts für die Ewigkeit ist. Wie beruhigend wäre es, wenn wir einfach sagen könnten: Schluss mit den trüben Gedanken! Und vorbei mit der Zeit, die ich mir nicht ausgesucht habe. Aber es geht nicht so schnell. Wie lange, kann niemand sagen. Jede und jeder muss die ganz eigenen Warteschleifen drehen, bis Neuland in Sicht ist. Der 2. Petrusbrief versichert uns: Alles Warten auf einen neuen Himmel und auf eine neue Erde sind mehr als ein trotziges Hoffen und Harren. Mit der Art und Weise, wie sich Jesus damals auf andere Menschen eingelassen hat, wie er ihnen nahegekommen ist, wie er sich mit ihnen an einen Tisch gesetzt und ihnen zugehört hat. Sie haben gespürt: Da ist jemand, der mich versteht. Da ist mir jemand nahe. Es ist als ob sich der Himmel für mich öffnet und ich die Erde mit neuen Augen sehen kann. Heute blitzt für mich etwas von diesem offenen Himmel und dieser neuen Erde überall da auf, wo Menschen durch ihren Glauben Mut bekommen, neue Wege zu gehen. Wo man nach einem Gottesdienst gestärkt in die neue Woche gehen kann. Wo jemand aus seiner Einsamkeit herausgeholt wird. Es wäre schön, wenn man diesen neuen Himmel und diese neue Erde hier und jetzt erleben könnte. Der Trost Gottes, der weiter blickt und tiefer schaut als alles menschliche Sehen, gebe uns die Geborgenheit, die wir gerade brauchen.

gekürzt



## Weltbischofssynode 2021 - 2023

Die Bischofssynode ist in der katholischen Kirche eine Versammlung von Bischöfen, die als Beratungsorgan des Papstes zu bestimmten Themen dient. Franziskus hat in seiner Amtszeit dieses Instrument ausgeweitet, um auch andere Mitglieder der Kirche mit einzubinden.

Papst Franziskus hat der Bischofssynode jüngst ein neues Verfahren gegeben: Er hat persönlich am 9. und 10. Oktober 2021 einen synodalen Weg in drei Schritten eröffnet. Los geht es in den Ortskirchen. Im Sommer 2022 soll dann eine zweite, kontinentale Phase starten, die mit breiten, weltkirchlichen Konsultationen und Unterscheidungsprozessen auf die Bischofssynode zum Thema Synodalität im Herbst 2023 zuführt. Der auf zunächst gut zwei Jahre angelegte synodale Prozess soll weltweit das synodale Selbstverständnis der katholischen Kirche stärken und regional wie international wichtige Zukunftsthemen erarbeiten.

### Diözesane Phase Oktober 2021 bis Februar 2022

Schritte der Reflexion in der Erzdiözese Wien bis Februar 2022:

- Reflexion in den Entwicklungsräumen und anderen kirchlichen Orten
- Einbringen der Erfahrungen und Erkenntnisse auf der jeweils nächsten Ebene

Themenfelder der Synode zur Reflexion:

- Weggefährten
- Zuhören
- Wort ergreifen
- Feiern
- Mitverantwortung in der Sendung
- Dialog führen in der Kirche und in der Gesellschaft
- Dialog mit den anderen christlichen Konfessionen
- Autorität und Teilnahme
- Unterscheiden und Entscheiden
- Sich in der Synodalität bilden

Ziel der ersten Phase des synodalen Weges

ist es, einen umfassenden Prozess der Konsultation zu fördern. Hierbei sollten die Hirten und die Gläubigen der Teilkirchen mit einbezogen werden.

### Bischofskonferenz März 2022

Gemeinsamer Vorbericht der diözesanen Teams, Vollversammlung der Bischofskonferenz und Bericht an das römische Synodensekretariat

### Kontinentale Phase September 2022 bis März 2023

Instrumentum Laboris I (Arbeitspapier) des römischen Synodensekretariats aus den Rückmeldungen der Bischofskonferenzen.

### Weltkirchliche Phase Oktober 2023

Instrumentum Laboris II (Arbeitsdokument) des römischen Synodensekretariats aus den Rückmeldungen der kontinentalen Phase.

## Die Nacht der 1000 Lichter

Ein gesungenes Gebet wirkt wie hundert gesprochene. So finden sich weltweit Menschen zum gesungenen Abendgebet zusammen. Im Sommer beim Pfarrheiligen leitete Michael Seiberler unsere Singgruppe zum ersten Mal zu so einem Choral Evensong in Manhartsbrunn an.

Das berührte viele Menschen, so auch Andrea Lentner, Pastoralassistentin in Deutsch Wagram, die uns daraufhin am 31.10. einlud, bei der Nacht der 1000



Lichter zu singen. Die moderne Kirche war wunderschön mit hunderten Kerzen geschmückt, kein elektrisches Licht störte die warme sehr liebevolle Atmosphäre. „Behüte mich Gott, denn ich komme zu dir“ sang der Chor und es fühlte sich so an, als ob der Heilige Geist in den flackernden Kerzen zugegen war und die Kirche erfüllte. „Bleib bei uns, Herr, bei dir sind wir geborgen.“ Mit diesen Worten wurde das Abendgebet stimmungsvoll beendet und die Singgruppe sowie die Mitfeiernden waren sich sicher: Er „führt uns durchs Dunkel, bis der Tag anbricht.“



Vielen Dank an Michael Seiberler für das Einstudieren der Lieder mit uns und vielen Dank an Andrea Lentner für die tolle Organisation und die Einladung und es war sehr schön, dass auch unser Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo anwesend war! Es war uns eine Ehre gemeinsam das Abendgebet zu gestalten.

Anita Bilek

Zum Nachhören: <https://youtube.com/playlist?list=PLRkyEB7SSX5Xc8p-cj-dZX7faJCjiDb5rq>



# ... über den Tellerrand



Am 25. und 26. September fand der KJ-Kongress der Erzdiözese Wien mit ca. 80 TeilnehmerInnen statt. Das Wochenende war prall gefüllt mit Workshops zu brennenden Themen wie z.B. der Klimakrise, Frauen in der Kirche oder Hass im Netz.

Am Sonntag erfolgte die Wahl der Diözesan- und Vikariatsvorsitzenden für die Diözese Wien.

Alle gratulierten Viktoria Mayer aus Großbebersdorf ganz herzlich zur Wahl zur Ehrenamtlichen Vorsitzenden der KJ der Diözese Wien!

Die Pfarre Großbebersdorf gratulierte Viktoria Mayer bei der Erneuerungsmesse zu Ehren des Hl. Franz von Assisi am 4. Oktober mit Weihbischof Scharl. Sie hat sich von der Erstkommunion an als Mitglied der Jungschar und als Ministrantin in der Pfarre engagiert und bringt sich nicht zuletzt als hervorragende Musikerin bis heute stets aktiv in die Pfarre ein. Sie arbei-



tete im Team auch als Jungscharhelferin. Auf der Suche nach Gemeinschaft und Weiterentwicklung im Glauben wurde sie Mitglied der Katholischen Jugend und ist auch bei der Legio Mariae Gruppe Großbebersdorf sehr aktiv dabei. Viktoria studiert nach der Matura in Wolkersdorf nunmehr an der Universität für Bodenkultur.

Wir freuen uns über ihren Erfolg und erbitten Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

*Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat Pfarre Großbebersdorf*



## Leonhardiwallfahrt

Bei herrlichem Wetter pilgerten im Entwicklungsraum Brünner Straße West 27 Pilger bei der Leonhardiwallfahrt am 7. November 2021 von Münichsthal nach Unterrolberndorf.

Dort wurde eine feierlich gestaltete Messe von Domdekan Univ. Prof. Rudolf Prokschi zelebriert.



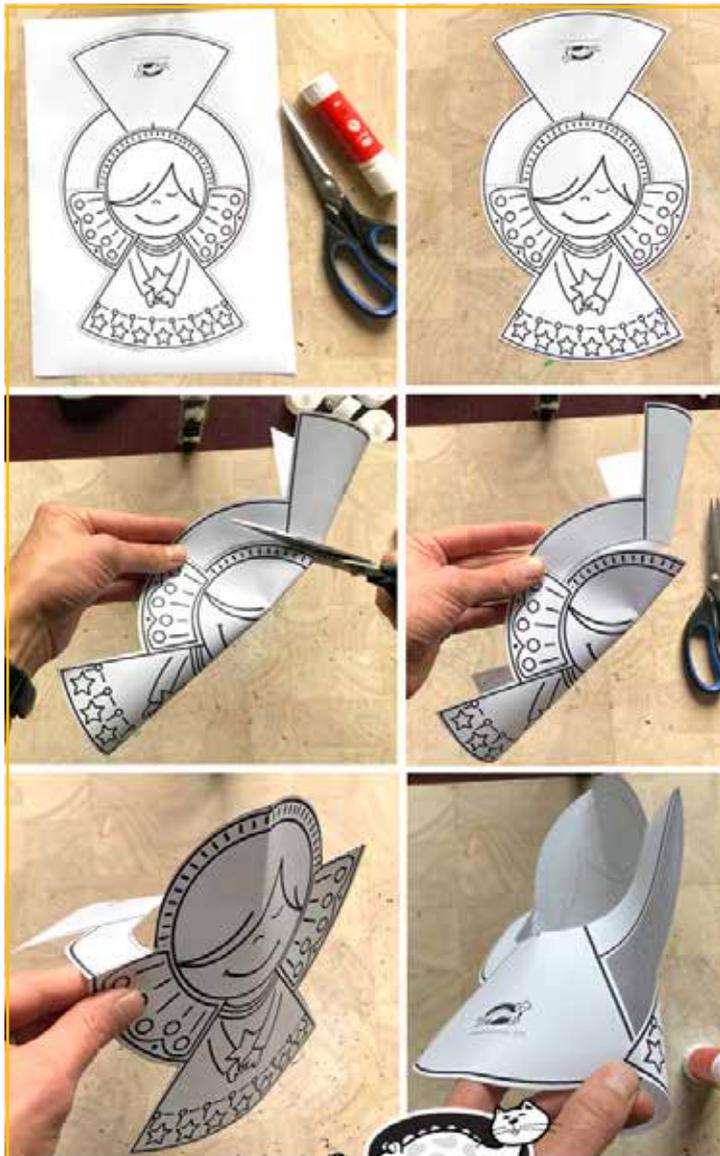
Anschließend erfolgte die Segnung der Pferde.

Eine schöne Tradition!



*Josefa Reiter*





## Weihnachtsengel aus Papier basteln

(<http://krokotak.com/2020/11/christmas-paper-angel/>)

Male den Engel an, schneide ihn an der gestrichelten Linie ein und stelle eine batteriebetriebene Kerze darunter. So kommt das Christkind ganz sicher zu dir.

Erklärvideo unter: <https://youtu.be/8vIKmfKeqQs>



Finde die 10 Fehler und kreise sie ein!

## Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



Stv.  
Vorsitzender  
Großebersdorf

## Erwarten

Im Wort „erwarten“ steckt das Wort „warten“. Warten ist etwas, das uns im Alltag oft herausfordert: Bus, Supermarktkassa, dringende Anrufe, wichtiger Arzttermin, Wochenende, Urlaub... darauf müssen wir warten, das erfüllt uns mit Ungeduld und Gereiztheit, wir können es kaum erwarten. Viele Warte-situationen haben wir selbst oder andere für uns verbessert: auf Ämtern, durch das Internet, durch Selbstbedienung, durch das Abgeben der Anforderung an Professionisten... Auch können wir uns heute in unserer Wohlstandsgesellschaft unsere Wünsche rascher erfüllen als alle Generationen vor uns. Auf die Erfüllung vieler Wünsche müssen wir nicht mehr warten, wir kaufen uns einfach so rasch wie möglich, was wir glauben zu brauchen: Kleidung, Spezialitäten, Genussmittel, Worauf wir bei unserer eigenen Wunscherfüllungs-Erwartung oft vergessen: Vielen Menschen in anderen Weltgegenden sind dagegen oft die einfachsten Wünsche zur Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse wie Nahrung, Bildung, Gesundheitsvorsorge, ... versagt. Was dürfen sie von ihrem Leben erwarten? Und wir? Was dürfen wir vom Ehepartner, von den Kindern, Freunden, Bekannten, aber auch, den Priestern, den Pfarrgemeinderäten, ... erwarten? Unsere Wunscherfüllung? Dass alles möglichst nach unseren Vorstellungen und dazu noch möglichst schnell in Erfüllung geht? Wohl kaum!

„Alles, was ihr von den anderen Menschen erwartet, das tut auch ihnen!“ Damit hat Jesus in der Bergpredigt seine Lösung aufgezeigt. Nicht erwarten, fordern, wünschen, sondern mit dem Guten selbst beginnen. Ich beginne damit, Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer zu nehmen, sie neben meinen eigenen Erwartungen auch gelten zu lassen. Natürlich braucht jeder Mensch auch Hoffnungen, Träume und Zukunftsvisionen. Doch Hoffnungen, Träume und Zukunftsvisionen achten auch die Interessen der anderen, sie sind keine Forderungen! Jesus sucht die Mitte zwischen Egoismus und Selbstaufopferung, die goldene Mitte des rechten Maßes. Wir „Normal-Menschen“ sind weder Monster noch Heilige. Die „goldene Regel“, die Jesus anbietet, will, dass man sich in andere hinein fühlt, die Erwartungen an sich selbst mit denen, die man an andere stellt, vergleicht. Denn nur so können wir in unserem Alltag zu guten Erwartungen, zu hoffnungsvollem Warten, zu guten Entscheidungen kommen.

Euer Franz Hajdin



## Verabschiedung aus dem Pfarrgemeinderat

Birgit Kircher hat leider ihre Arbeit als Jungcharleiterin der Pfarre zurückgelegt! Sie hat jahrelang viel ehrenamtliche Arbeit und kostbare Freizeit den Kindern geschenkt. Dafür haben wir uns als Pfarrgemeinde Großebersdorf, bei der hl. Messe beim Erntedankfest bedankt!

Birgit hatte dankenswerterweise sehr verantwortungsvoll die Leitung und Organisation der Sternsingeraktion

über lange Zeit inne, sie leitete auch die Jungchar und die Jungcharlager und half bei der Gestaltung vieler Feste wie z. B. Muttertag, Erntedank, FERIENSPIEL, Rorate-Frühstück, Krippenspiel und Bastelnachmittag mit. Auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen im Ort war vorbildlich.

Für ihren großen Einsatz und ihr Engagement sagen wir alle ein herzliches Vergelt's Gott Birgit. Wir wünschen dir, liebe Birgit, alles, alles Gute und danken dir für deine Arbeit mit den Kindern unserer Pfarre!

Franz Hajdin



## PFARRKIRCHE GROSSEBERSDORF KIRCHENREINIGUNG - MITARBEITER GESUCHT

Leider mussten einige Mitglieder des Reinigungsteams aus Altersgründen ihre Tätigkeit für die Kirche beenden. Wir ersuchen um Unterstützung von zusätzlichen Frauen oder Männern, welche uns bei der Reinigung unserer Pfarrkirche Großebersdorf helfen könnten. Jetzt schon ein Dankeschön für ihre Bereitschaft.

Nähere Informationen erhalten sie bei Frau Traude Beinhart.  
Tel. Nr. 0664 5850327

# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Neues vom Vermögensverwaltungsrat (VVR)



Durch die schwierige Coronasituation konnte erst ab dem Sommer wieder ein halbwegs geregelter Betrieb in unserem Pfarrheim aufgenommen werden. Erste Agapen und pfarrliche Feste mit 3G Kontrollen sowie auch Hochzeiten und Tauffeiern haben stattgefunden. Auch unser Festessen nach dem Erntedankfest konnten wir heuer wieder anbieten. Es freut uns, dass im Pfarrsaal seit September Yoga- und Gymnastikkurse stattfinden, welche sehr gut besucht sind. Weiters ist unser Tanzcafé ein neues Format, welches immer am 1. Sonntag im Monat stattfindet. Von Walzer bis Salsa kann am Nachmittag in lockerer Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen und Snacks getanzt werden. Natürlich sind auch Nichttänzer sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede einzelne Reservierung des Pfarrsaales.

Momentan sind wir gerade bei der Budgeterstellung für das nächste Kalenderjahr. Aufgrund der steigenden Coronazahlen und mit wechselnden Rahmenbedingungen ist dies eine große Herausforderung, da auch in der Pfarre die Fixkosten und Kreditzahlungen gedeckt werden müssen und die Einnahmenseite dadurch sehr schwer zu prognostizieren ist.

Ein herzliches VERGELT's GOTT, dass Sie uns bei der Monatssammlung für die Bauvorhaben in der Pfarre mit Ihren Spenden immer wieder unterstützen.

Auch unser Modell der Pfarrkirche nimmt Ihre Spende gerne entgegen.

*Gerbild Kircher*

## Sommerkino im Pfarrinnenhof

Nach dem Erfolg des letzten Jahres luden DIE GRÜNEN GROSSEBERDORF heuer zum zweiten Mal zum Sommerkino ein. Die Veranstaltung fand am 20. August 2021 im stimmungsvollen Innenhof des Pfarrsaales bei bestem Sommerwetter statt und war gut besucht.

Die italienische Komödie „Ab heute sind wir ehrlich“ kam beim Publikum gut an. Der Film zeigt auf unterhaltsame Weise wie schwer es ist, verantwortungsvolle Politik zu machen.

Das Programm rundete ein Ausblick auf sportliche Aktivitäten sowie Kultur & Genuss Veranstaltungen, die im Herbst in der Gemeinde starten, ab.

Der Abend klang bei geselligem Beisammensein aus.

*Renate Kommer*



## Taufe von Yvonne

Am 12. September war es endlich so weit. Wir haben unsere Tochter Yvonne taufen lassen.

Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo hat die wunderschöne Taufe abgehalten und es sogar geschafft, unseren kleinen Wirbelwind in Schach zu halten.

Ein großes Dankeschön gilt nicht nur ihm, sondern auch Gerbild Kircher und ihrem Team, die danach eine tolle Feier im Pfarrsaal möglich machten.

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Feste, die wir in der Pfarrgemeinde Großebersdorf feiern dürfen.

*Familie Mielke*



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Finale beim Fotowettbewerb

Schon ab April fand unser großer Fotowettbewerb „Natur vor der Haustür“ sehr erfolgreich statt. Es wurden für den Wettbewerb 307 Bilder eingereicht. In der „Langen Nacht der Kirchen“ wurden die Bilder an drei Orten ausgestellt und von den Besuchern bewertet.

Es ging darum, eine Auswahl für ein geplantes Fotobuch mit dem Thema „Natur vor der Haustür“ zu treffen. Das Ergebnis des Fotowettbewerbs wurde nun Ende August präsentiert. Die besten 20 Plätze in fünf Kategorien wurden vorgestellt und die weiteren Aktivitäten besprochen. Das Fotobuch wird im November fertig sein und kann dann auch als Geschenk rechtzeitig vor Weihnachten bestellt werden.

Ein großer Erfolg des Fotowettbewerbs war die Beteiligung sehr vieler, die keine regelmäßigen Kirchgänger sind. Der

Abend klang mit gemütlichem Austausch und einer kleinen Agape aus.

*Margarete Höld*

Wie Sie sich vielleicht erinnern, hatten Dr. Wolfgang Stark und der Naturforscher Gerhard Rotheneder im letzten Pfarrblatt Zweifel an Fotos, die afrikanische Falter am Waldberg zeigten, geäußert. Wenige Wochen darauf wurden in Putzing am See fremdartige, sehr große Raupen entdeckt. Sie wurden als Afrikanische Totenkopfschwärmer identifiziert.

Wir haben damals die Raupen an Herrn Dr. Stark übergeben und um Information über die weitere Entwicklung gebeten.

Er schreibt uns:

Der beeindruckende Totenkopfschwärmer kommt jedes Jahr aus Afrika zu uns nach Mitteleuropa. In Österreich sind Sichtungen sehr selten. Weil die Puppe keinen Frost verträgt, sterben die Tiere in unseren

Breiten über den Winter ab. Doch da sind schon wieder Tiere auf dem Weg, viele tausend Kilometer fliegend zu überbrücken, um uns einen Gruß aus Afrika zu überbringen.

Wenn sie sich bei uns fortpflanzen, findet man die seltene Raupe mitunter auf Liguster und Kartoffelpflanzen. Ein tolles Erlebnis, wenn so eine Beobachtung gelingt! Und es ist mir eine Freude, Ihnen mitzuteilen, dass aus den Raupen aus Putzing am See Puppen und mittlerweile ein kleiner Falter entstanden sind. Anbei finden Sie die Bilder. Wir gratulieren Euch allen zu diesem unerwarteten Erfolg des Fotowettbewerbs.

*Wolfgang Stark*

Wir alle können mit offenen Augen durch die Natur vor der Haustür gehen und alle sind nach wie vor eingeladen, besondere Beobachtungen mit Fotos zu dokumentieren.

*Margarete Höld*

## Die lange Reise des Totenkopfschwärmers





## Senioren- und Krankenfest 2021

Das Senioren- und Krankenfest fand am Sonntag, den 5.9.2021 statt. Das Sakrament der Krankensalbung ist in Zeiten der Pandemie besonders wichtig. Es ist ein Zeichen des Vertrauens, dass Gott uns stärken und helfen kann, diese Krise zu überstehen.

Für alle, die in dem Gottesdienst von Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo das Sakrament der Krankensalbung empfangen hatten, gab es danach eine Agape unter Einhaltung der derzeitigen Hygienebestimmungen. Den delikaten schmackhaften Broten und den frisch gebackenen Leckereien konnte man im schön geschmückten Pfarrsaal nur schwer widerstehen. Die köstlichen Marmeladen und



das würzige Kräutersalz waren ein kunstvolles Präsent für alle Gäste. Zur Freude der Senioren kam auch unser Bürgermeister Herr KommR Herbert Gschwindl in den Pfarrsaal. Johann Schravogl, ausgestattet mit einer Leiter, fotografierte alle Besucherinnen und Besucher und so konnten auch

Fotos als Erinnerung verteilt werden.



Danke an alle, die zum großartigen Gelingen beigetragen haben!

*Lorenz Rögner und Josefa Reiter  
Ausschuss Senioren- und Caritaspastoral*

## Familienmesse

Auch heuer hat trotz Corona und einiger personeller Ausfälle die Familienmesse im Pfarrinnenhof mit einer kleinen, aber engagierten Gruppe stattfinden können. Ein herzliches Dankeschön an Maria und



Andreas Cech aus Pillichsdorf, die diese Heilige Messe musikalisch begleitet haben.

Auch wünschen wir nochmals allen die im vergangenen Jahr GETAUFT, zur ERSTKOMMUNION gegangen oder GEFIRMT worden sind alles Gute auf ihrem Lebensweg. Ganz besonders wünschen wir ihnen, dass sie hellhörig werden, um die Stimme Gottes zu hören und seine Hand zu spüren, die er schützend über uns hält.



Danke auch dem Team, welches durch die Vorabendmesse geführt und auch die anschließende Agape ermöglicht hat.

*Regina Wildgatsch*





# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Erstkommunion 2021

Am 18. September 2021 feierten wir das Fest der Ersten Hl. Kommunion. „Wir Kinder in Gottes Garten“ – war das Thema, das die Kinder in der Vorbereitung begleitete.

Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo hat die Kinder am Kirchenplatz begrüßt und ihnen als Geschenk Holzkreuze überreicht. Damit das Wetter hält und die Kinder ihr Fest im Freien feiern konnten, wurden gemeinsam ein paar Worte an Gott gerichtet. Somit blieb es trocken und es folgte eine wunderschöne Messfeier am Hauptplatz. Die Kinder beteiligten sich mit großer Freude und fieberten dem Höhepunkt „Empfang der Heiligen Kommunion“ entgegen. Ganz besonders feierlich machte dieses Fest die schöne musikalische Darbietung.

Samuel, Johannes, Finn, Anika und Lara möchten sich bei ALLEN für einen tollen Tag und ein gelungenes Fest bedanken.

*Veronika Haindl*

## Erntedanksammlung

Gerade beim Erntedankfest sind wir besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen. In der Pfarre Großebersdorf wurde heuer wieder für die lokale Lebensmittelausgabe-

stelle SOMA (Sozialmarkt) in Wolkersdorf gesammelt. Fünf große vollgefüllte Kisten mit lang haltbaren Lebensmitteln wie beispielsweise Zucker, Öl, Reis und Konserven konnten von Franz und Margarete Höld nach Wolkersdorf gebracht werden.

SOMA ist sehr dankbar und die Obfrau Anni



Steindl hat sich persönlich bei der Pfarre bedankt:

„Frau Rissaweg hat mir berichtet, dass die Pfarre Großebersdorf auch heuer wieder an den Sozialmarkt gespendet hat.

Ich darf mich daher im Namen des Vorstandes ganz herzlich bei Ihnen persönlich, dem Pfarrgemeinderat und der gesamten Pfarre für die äußerst großzügige Unterstützung bedanken. Unser Verein ist ja bereits seit 11 Jahren bemüht, einkommensschwachen Menschen zu helfen und es ist umso erfreulicher, dass auch die Pfarre Großebersdorf schon jahrelang zu unseren Sponsoren zählt.“

*Josefa Reiter*  
Verantwortliche für Caritas



## Erntedank

Wofür sollen wir eigentlich danken in diesem Jahr? Es war ein so entbehrungsreiches, mit so vielen Einschränkungen behaftetes Jahr. Man hatte den Eindruck, auf der Stelle zu treten, vieles musste aufgeschoben werden oder ist gar ganz ausgefallen. Nur langsam finden wir zurück in den gewohnten Alltag, das Damoklesschwert erneut auf uns zukommender größerer Einschränkungen schwebt weiter über uns.

Auch wenn in diesem Jahr vieles anders war als wir es gewohnt waren, auch wenn wir vieles entbehren mussten: Wenn wir uns vor Augen führen, was alles gewesen ist, dann finden wir viele Gründe, dankbar zu sein. Nehmen wir als Beispiele die Bewahrung vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus oder die zahlreichen Zeichen der Verbundenheit in Zeiten von Kontaktbeschränkungen. Ein trotz aller Einschränkungen möglich gewordenes Familienfest? Ein erholsamer Urlaub? Ein verheißungsvoller Neuanfang? Eine Versöhnung?

Beim Erntedankfest werden wir eingeladen, einmal in uns zu gehen, einmal genauer hinzusehen und zu entdecken, wofür wir danken können. Wir blicken aber auch auf die gute Ernte zurück, auf Neuanfänge, auf positive Veränderungen, auf Menschen, die an unserer Seite waren und wir blicken auf den Weg, den Gott mit uns gegangen ist.

Auch in der Pfarre haben wir ERNTEDANK gefeiert - Danke für eine gute Ernte, danke für ein erfolgreiches Jahr. Bei der feierlichen Festmesse wurde die Segnung der Gaben vorgenommen. Ein großes Dankeschön an Maria Hochmeister, die unsere Erntekrone gebunden hat, Erwin Kau für die Traubenkrone und Regina Wildgatsch mit Team für das Binden der Erntesträußen. Danke auch an die Blasmusikkapelle Großebersdorf für die Messbegleitung, den Trägern der Ernte- und Traubenkrone und allen, die sonst noch mitgewirkt haben.

Mit einer feierlichen Prozession wurden die Ernte- und die Traubenkrone nach der Heiligen Messe ins Pfarrheim getragen, wo für alle ein Festessen vorbereitet war. Danke an Anni Hajdin und Walter Diem, die mit mir gemeinsam gekocht haben, allen die Kuchen und Torten spendeten und allen die uns im Pfarrheim bei den Vorbereitungen, bei der Dekoration, beim Festessen, im Service und beim Wegräumen unterstützt haben. Herzlichen Dank auch an alle, die zum Mittagessen ins Pfarrheim gekommen sind. Der Reinerlös von EUR 1.000,00 wird für die Erhaltung der Gebäude der Pfarre verwendet.

*Gerbild Kircher*





# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

## Bibelfest und Marterlweg

Ein wunderschöner Tag, dieser 26. September! Bei herrlichem Wetter brachen die ersten Fuß- und Radwanderer schon sehr früh auf und konnten teilweise noch beim Aufbau der fünf Stände bei den Kapel-



len zuschauen. Es gab für Radfahrer und Wanderer Interessantes auf allen Stationen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Gemeinde für die Kopien, den Jägern für die Labstelle bei der Hubertuskapelle und der Feuerwehr für die großartige Fahrzeugpräsentation bei der Florianikapelle herzlich bedanken. Bei der Kapelle zu den 3 Nothelfern in Putzing wurden die besten Fotos aus dem Fotowettbewerb ausgestellt. Die Christophoruskapelle widmete sich der Natur und Farben und es gab dort auch Kuchen und Kaffee. Bei allen Kreuzen, Marterln und Kapellen gab es Anregungen zum Umgang mit der Bibel, wie z. B. „Bibelpflücken“ bei den Kapellen. Bei jedem der 33 Marterl, Kapellen und Kreuzen im Pfarrgebiet gab es eine Überraschungsbox. Wenn Sie bei einem Spaziergang an einem Kreuz und Marterl vorbeikommen oder ein bestimmtes Marterl suchen, finden Sie die Liste mit den Geodaten und Informationen auf unserer Website unter Menschen und Kirche/ Kreuze und Marterl. Der Wortgottesdienst im Pfarrinnenhof zum Abschluss war sehr stimmungsvoll und gut besucht. Danke an Alexander, seine Frau und die Gesangsgruppe.

Es war eine schöne Erfahrung, wie verschiedene Vereine und die Pfarre mit geteiltem Aufwand gemeinsam auch Neues auf die Füße stellen können, wenn sie gut zusammenarbeiten. Danke an alle Beteiligten!

*Margarete Höld*





## Schutzengelmesse

Sag mal, wer bist denn du?

Der Engel: Ich heiße Bote. Das bedeutet das Wort Engel. Ich heiße Bote, weil ich etwas zu sagen habe.

Aber du siehst doch gar nicht wie ein Engel aus. Du hast ja gar keine Flgel!

Engel: Ja, ja die Maler haben mich meistens mit Flgeln gemalt, weil Engel überall sein können. Aber ich brauche keine Flgel. Ich brauche auch kein weißes Gewand. Nein, ich kann im Anzug oder im Kleid oder in Jeans kommen. Ich brauche nur eine Botschaft. Die sage ich weiter. Wenn ich meine Botschaft von Gott gesagt habe, dann kann ich wieder gehen. Dann können die Menschen diese Botschaft weitersagen. Dann sind die Menschen die Boten – ENGEL!!

Lieber Gott, wenn wir deine Stimme nicht mehr hören - bitte schick uns deinen Engel! Lieber Gott, wenn wir nicht mehr sehen, was wichtig ist - bitte schick uns deinen Engel! Lieber Gott, wenn wir nur



an das denken, was wir haben und haben wollen - bitte schick uns deinen Engel!

Dies waren unter anderem unsere Gebete der diesjährigen SCHUTZEN- GELMESSE. Die musikalisch sehr beschwingt von Peter und Paul Strobl sowie Ewald Hochmeister begleitet worden ist. Anschließend wurde jedem Kind der persönliche Segen Gottes von Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo erteilt. Auch die gebackenen Schutzengel haben dieses Jahr dank Lukas, der mir beim Backen und Verzieren geholfen hat, nicht gefehlt.



**Einladung zum KinderWortGottesdienst**

In der Pfarrkirche Großbersdorf um 10 Uhr

**KIWOGO**

- 5. Dezember 2021
- 30. Jänner 2022
- 27. Februar 2022

Regina Wildgatsch

die Decken abholen, bevor er sie zu den Flüchtlingskindern bringt. Danke allen Mitwirkenden für die eifrige Unterstützung.

## Nächster Seniorentreff verschoben auf 2022

Das beruhigende Klappern der Nadeln ist vorerst beendet und beim nächsten Seniorentreff wird wieder das Kreative bei fröhlicher Stimmung in Gemeinschaft angeregt. Bei der Auswahl von Themen für unsere Treffen erhielten Singen und das Gestalten von Gestecken am meisten Punkte. So war beim nächsten Treffen die Herstellung von kleinen Weihnachtsgestecken geplant.

Frau Hilde Mayer hat auf diesem Gebiet sehr viel kompetente Erfahrung. Leider müssen wegen des Lockdowns die Treffen im November und Dezember verschoben werden. Wir danken für die Bereitschaft. Halten Sie sich die nächsten zwei geplanten Termine im Neuen Jahr frei. Falls es die Situation zulässt, wird es sicher ein interessantes Programm geben.

Josefa Reiter



## Ausstellung Decken für Flüchtlingskinder

Unserem Aufruf zum Handarbeiten für Flüchtlingskinder sind 17 Frauen gefolgt. Insgesamt sind 30 erstklassige gehkelte und gestrickte Decken entstanden. Beim fünften Seniorentreff wurde der Riesenerfolg für den guten Zweck gefeiert und eine kunstvolle Ausstellung im Pfarrsaal gestaltet. Die bunten Decken riefen bei allen Besucherinnen und Besuchern Bewunderung hervor. Herr Jacham aus Gfhl wird in unserer Pfarre einen Vortrag halten und

### 6. Seniorentreff

13.01.2022 um 15:00 Uhr  
im Pfarrsaal

### 7. Seniorentreff

24.02.2022 um 15:00 Uhr  
im Pfarrsaal



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

## Klimabündnis und Tiersegen mit Weihbischof Scharl

Bei herrlich sonnigem Herbstwetter zelebrierte Weihbischof Dr. Franz Scharl neuerlich gemeinsam mit unserem Priester Lawrence Ogunbanwo die mit Covid-ABSTAND freudigste FairWandeln – Klimabündnis-Erneuerungsmesse in unserem Pfarrgarten.

Die diesjährige Festmesse stand unter der besonderen Freude der Wahl unserer neuen Diözesanvorsitzenden der katholischen Jugend in der EDW, Viktoria Mayer, sowie dem 95. Geburtstag einer unserer ältesten Großebersdorferinnen, Frau Theresia Eigner. Beiden wurde durch Herrn Weihbischof und Lawrence besonders herzlich und persönlich gratuliert! Danach spendete Herr Weihbischof den Tiersegen, wie ihn Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo bereits 2014 in unserem Dorf erstmalig

einführte. Unsere Jäger und Wildheger, die mit ihren Jagdhunden dabei waren, beeindruckten ebenso wie viele Tierliebhaber, die speziell gekommen waren, um sich und ihre Lieblinge unter den besonderen Segen Gottes zu stellen.

DANKE allen, ganz besonders unserem talentierten Musikerehepaar Beate und Alex Schoiber samt Sängerin, für die stimmige Gestaltung und das freudige, herzliche Mitfeiern! Das sollte sich auch im nächsten Jahr niemand entgehen lassen, wenn es am Sonntag, 9.10.2022 und 10:00 Uhr wieder heißt: fairwandelte Klima-Erneuerungsfestmesse gemeinsam mit Jägern und Wildhegern sowie Tiersegnung mit Weihbischof Dr. Franz Scharl in der Klimabündnis-Pfarre Großebersdorf! Daher schon jetzt: – save the date!

*Romana Tschiedel  
Klimabündnisverantwortliche  
für die Bewahrung der Schöpfung*



präsentierte mit einigen Fakten kurz das Land Pakistan und zeigte Bilder von Kinderarbeit bei der Herstellung von Lehmziegeln in Form einer beeindruckenden Power Point Präsentation. Christinnen und Christen stellen mit drei Millionen Menschen eine kleine Minderheit dar. In dem muslimisch dominierten Land sind sie, wie andere religiöse Minderheiten auch, Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Sie arbeiten in schlecht bezahlten Jobs, viele leben in großer Armut. Spendenboxen waren beim lebhaften, illustrativen Bodenbild niedergestellt. Gabriele Popp mit ihrer Gruppe begleitete mit viel Schwung die rhythmische Messe. Im Rahmen der Jugendaktion verkauften die Firmlinge nach dem Gottesdienst die leckeren Schokopralinen für eine gerechtere Welt. Bei der internationalen Agape servierten Fritz und Ingrid Diem im nach Gewürzen duftenden Pfarrsaal ein köstliches pakistansches Gericht. Zum Fairtrade Kaffee gab es noch auserlesene Nachspeisen. Die Kollekte (€ 350,00) und die Spenden – Agape (€ 130,00) erbrachten insgesamt € 480,00. Ein herzliches Dankeschön all jenen, die zum guten Gelingen des Weltmissionssonntags beigetragen haben.

*Josefa Reiter*

## Sonntag der Weltkirche

Schwerpunktland des diesjährigen Sonntags der Weltkirche am 24. Oktober 2021 war Pakistan. Der Journalist Christoph Lehnermayr von Missio Österreich, der schon viele Krisenherde der Welt besuchte und die Zeitschrift „allewelt“ weiterentwickelt, kam mit seiner Gattin zu uns nach Großebersdorf. Er





## Runde Geburtstagsfeier der Senioren

Am 23. Oktober 2021 veranstaltete der Senioren- und Caritasausschuss unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen eine Geburtstagsfeier im Pfarrsaal für Jubilare, die im Jahr 2020 oder 2021 ihren 80. oder 90. Geburtstag feierten. Nach der Begrüßung wurde gegessen, gesungen, gelacht und geplaudert. Die Stimmung bei den flotten Hits von Sieglinde Dungal und der köstlichen Verpflegung war prima!



Mit dem hochkarätigen Sänger Achim von Othegraven aus Putzing zeigte sich, wie viele Talente unter den Achtzigern schlummern. Bei den feierlich vorgetragenen Liedern von Schubert, Mozart sowie beim Ave Maria wurde er professionell von Dominik Oberrenzer aus Wien begleitet. Mit dem Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“ und dem Lied „Wahre Freundschaft soll nicht



wanken“ endete die stimmungsvolle Feier unserer jung gebliebenen Senioren.

Danke allen, die zum großartigen Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben!

*Senioren - und Caritasausschuss*

## Ehejubiläumsmesse

6 Jubiläumspaare feierten am 14. November gemeinsam mit der Pfarrgemeinde einen besonderen Gottesdienst. Sie blicken auf viele gemeinsame Ehejahre zurück, in denen sie ihre Liebe in Freud und Leid miteinander teilen durften. Es gibt kein Rezept für das Funktionieren einer Ehe, nur die Liebe zählt. Vor dem Altar vor Gott haben damals diese Ehepaare die Hände ineinandergelegt. Das JA-Wort ist ein JA-Wort geblieben.

Während des Gottesdienstes erneuerten alle Paare ihr Eheversprechen und wurden von Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo einzeln gesegnet. Danke an die Solistin Eva Schödl und Peter Strobl am Keyboard, die den stimmungsvollen Gottesdienst musikalisch umrahmt haben.

Im Anschluss gab es für jedes Jubelpaar als Erinnerung ein kleines Geschenk und eine Einladung zum Sektempfang im Pfarrheim. Beim gemütlichen Beisammensein, wurden lustige Episoden rund um das Heiraten und den vielen gemeinsamen Ehejahren von den Jubelpaaren erzählt.



Herzliche Gratulation zum Ehejubiläum und weiterhin Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Ehejahre!

*Gerbild Kircher*





# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Wir sind



Klimabündnis  
Pfarre

## Literaturempfehlung

Noch immer hat uns Corona fest im Griff. Was in der Zwischenzeit mit unserer Umwelt geschieht, bleibt oft unbeachtet. Da steht auch schon wieder Weihnachten vor der Tür. So mögen uns nicht nur die Herzen warm werden, sondern uns auch die Augen aufgehen für das verantwortungsvolle Bewusstsein, wie Weihnachten ohne Klimaerwärmung einfach nachhaltig gelingen kann und dass sich womöglich alles ändert, wenn sich nichts ändert.



Mit hilfreichen Tipps für einen umweltbewussten Familienalltag durch Entschleunigung für friedvolle Momente, Konsumreduktion und bewusste Materialauswahl, weniger Plastik und Müllvermeidung bis zu gesunden Bäckereien und Rezeptvorschlägen vermittelt Anna Brachetti mit ihrem Buch Einfach nachhaltig – Weihnachten das notwendige Hintergrundwissen für eine wahrhaft stimmige Weihnachtszeit ohne schlechtes Gewissen.

„Einfach nachhaltig – Weihnachten“. Anna Brachetti | Edition Michael Fischer/ EMF Verlag, 2020, ISBN 978-3-7459-0083-5

„Einfach nachhaltig – Weihnachten“. Anna Brachetti | Edition Michael Fischer/ EMF Verlag, 2020, ISBN 978-3-7459-0083-5



Alexander Van der Bellen nannte es „Das Buch der Stunde“. In dem Werk ändert sich nichts, ändert sich alles! der Biologin Katharina Rogenhofer und Florian Schleder werden Zusammenhänge zwischen

Ökologie, Wirtschaft und Politik auf nationaler und internationaler Ebene hautnah verständlich erklärt. Ein beeindruckendes Plädoyer für einen Green New Deal, ganz besonders in dieser herausfordernden Pandemiezeit!

„Ändert sich nichts, ändert sich alles!“.

Katharina Rogenhofer, Florian Schleder  
Verlag Zsolnay Paul, 2021, ISBN 978-3-552-07254-1

Nun lasst uns gemeinsam die besinnliche Vorweihnachtszeit derart bewusst genießen, dass wir zugleich verantwortungsvoll in das Neue Jahr 2022 gehen. Dazu laden wir euch neuerlich ein, die empfohlenen Werke in unserer Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek nachzublättern!

*Romana Tschiedel und Sabine Diem*



## Einladung zur Besinnung

am Samstag, 27. November 2021  
in der Pfarrkirche Großebersdorf

17:00 Uhr Vorabendmesse  
mit Adventkranzsegnung

**Einladung zu den Roratemesen**

29.11.2021 um 6:00 Uhr  
13.12.2021 um 6:00 Uhr  
20.12.2021 um 6:00 Uhr

Pfarrkirche Großebersdorf

**Sendung der Herbergssuche in Eibesbrunn**

Die erste Herbergssuche beginnt am **Mittwoch, 15.12.2021 um 18.00 Uhr.**

Coronabedingt finden alle Abende in der Filialkirche von Eibesbrunn statt.

*Roswitha Peyrerl*

## KRIPPENSPIEL 2021

Wir freuen uns, dieses Jahr wieder unser traditionelles Krippenspiel am 24.12 in der Pfarre Großebersdorf aufführen zu können und laden alle Kinder herzlichst ein, mitzuspielen! Nach dem Lockdown gibt es folgende Probestermine:

Samstag, 18.12.2021, 10:30 – 11:30 Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf  
Donnerstag, 23.12.2021, 17:30 – 18:30 Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf  
Freitag, 24.12.2021, 14:30 Generalprobe in der Pfarrkirche Großebersdorf

Bei Fragen könnt ihr gerne anrufen/schreiben: +43 677 612 576 13 (Viktoria)

Wir freuen uns auf euch!

*Clarissa Kaiser, Katharina Winkelmayr, Lukas Riegler,  
Marlies Mayer und Viktoria Mayer*



## Das Licht in deiner Hand

Das Licht in deiner Hand,  
trage es hinaus in die Welt,  
in der Einsamkeit  
und Verzweiflung Einzug hält,  
Armut den Gipfel erreicht,  
die Würde vor Mensch und Natur  
sich dem Abgrund nähert.  
Denn die Kraft und Wärme  
zieht Kreise,

und endet nicht vor deiner Tür.  
Das Licht in deiner Hand,  
erhell den Morgen, den Tag,  
die Finsternis,  
in denen das Wesentliche  
einen Namen trägt:  
Menschlichkeit.

*Edith Maria  
Bürger*



# 4. Großebersdorfer Pfarrflohmmarkt

im Pfarrheim Großebersdorf

**WANN: Freitag, 11.3.2022 14:00-17:00 Uhr**  
**Samstag, 12.3.2022 9:00-17:00 Uhr**



Besuchen Sie uns, stöbern und schmökern Sie! Sie werden sicher ein Schnäppchen finden, das Sie schon lange gesucht haben. Verbringen Sie einige gemütliche Stunden mit uns. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Wichtige Information für alle,  
die für unseren Pfarrflohmmarkt spenden wollen!**

Es gibt fast nichts, was auf einem Flohmmarkt nicht verkauft werden kann. Es kann alles, was sauber und in Ordnung ist, gebracht werden.

Hier einige Anregungen:

Baby- und Kinderbekleidung, Taschen, Gürtel, Bücher aller Art, Ansichtskarten, Comics, Schallplatten, CD's, Kassetten, Computerspiele, Geschirr aller Art, Sport- und Trainingsartikel, Antiquitäten, Spielsachen, Spiele und Sammlerstücke aller Art ...

Bitte keine Kleidung und Schuhe für Erwachsene, sowie keine Möbel und Großgeräte, wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Gefriertruhen, etc. ...

**Die Hauptanlieferung sollte am  
Freitag, 4. März und Samstag, 5. März 2022  
von 13:00 bis 17:00 Uhr erfolgen.**

**Zu den Abendterminen von  
Montag, 7. bis Mittwoch, 9. März von 17:00 bis 19:00 Uhr,  
wo schon sortiert und aufgebaut wird, kann ebenfalls noch geliefert werden.**

Wer keine Möglichkeit zur Anlieferung hat, möge sich bei Frau Leopoldine Mödlagl unter der Tel.Nr. 0664/3404334 zwecks Abholung melden.

Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen.  
Der Reinerlös wird für das Pfarrheim Großebersdorf verwendet.



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

## Bibliologe im Zeichen von Corona

Unser Bibliolog im August konnte nach fast einem Jahr endlich wieder im Pfarrsaal stattfinden! Es wurde die 3G Regel eingehalten, obwohl die Gruppe nicht über 25 Personen hinausging!

Die Bibelstelle aus dem Matthäusevangelium von den klugen und den törichten Jungfrauen zeigt besonders, wie aktuell die Gleichnisse von Jesus auch für uns heute noch sind! Nicht vorgesorgt, in den Tag hineingelebt, geschlafen! Gott ist fern und verzeiht alles! Doch keiner kennt den Tag, die Stunde, wenn er kommt. Wer dann nicht vorbereitet ist, versäumt die Chance! Im September konnte sogar das Bibelfest stattfinden, alles fand im Freien statt und die Leute verteilten sich im ganzen Ortsgebiet.

Im Oktober stieg aber wieder die Anzahl der Infektionen im Land und der Gemeinde. Dazu kommt, dass eine Flut von neuen und nachgeholtten Veranstaltungen, Feiern und Angeboten die Menschen in Stress bringt. Jeder möchte raus, solange es noch geht! Aber die Zahlen der positiven Tests steigen!

Es scheint daher richtig, weiter auch den Online Bibliolog über Zoom monatlich anzubieten.

Die „Alte Bibel“ und unsere moderne Technik, ein spannendes Erlebnis! Alle sind herzlich zu den kommenden Bibliologen im Pfarrsaal und in Zoom eingeladen.

*Margarete Höld*

**Nächster Bibliolog  
via Zoom am 30. Nov. 2021  
um 19.00 Uhr**



## Legion Mariens weltweit 1 Jahr Legion Mariens in Großebersdorf

Als wir am Montag, dem 7. September 2020 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf unser erstes Treffen des Erwachsenenpräsidiums „Maria, Mutter der Barmherzigkeit“ starteten, konnten wir nicht ahnen, dass 99 Jahre nach der Gründung der Legion das wunderbare Wirken der Muttergottes tatsächlich so überwältigend sein würde und bis heute weiterwirkt, selbst in unserer Pfarrgemeinde Großebersdorf.

Am 7. September 1921, also vor 100 Jahren, wurde die Legion Mariens von Frank Duff in Dublin, Irland gegründet. Aufgabe der Legion war und ist es bis heute, im Apostolat tätig zu sein. Damit folgt die Legion dem „Testament“, dem apostolischen Auftrag unseres Herrn Jesus Christus: „Geht hinaus in alle Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15).

Die Notwendigkeit, die Menschen durch Maria, die uns von Jesus selbst zu unserer Mutter gegeben wurde, wieder neu zu Jesus zu führen, hat Frank Duff bereits vor 100 Jahren erkannt und diese Aufgabe hat heute in Zeiten von Corona und vieler

Ängste sowie Unsicherheiten eine wichtige Bedeutung bekommen.

So feierten wir vom 3. - 5. September 2021 zugleich mit dem 100-jährigen Bestehen der Legion Mariens in verschiedenen Festakten in der Erzdiözese Wien und im Stephansdom zugleich auch unser einjähriges Bestehen hier in der Pfarrgemeinde Großebersdorf.

Was hat sich bis jetzt bei uns getan: Seit Beginn tragen wir eine Wandermuttergottes weiter, die gerne in den Häusern der Menschen eine Herberge findet. Wir unterstützen und leiten zwei weitere Jugendgruppen der Legion Mariens, eine in Großengersdorf und eine in Wolkersdorf. Hier in Großebersdorf betreuen wir jeden Freitag von 16:00 bis 17:30 Uhr eine Nazarethgruppe, die uns besonders viel Freude bereitet. Einige Pfarrmitglieder haben sich auch als betende Mitglieder der Legion Mariens angeschlossen.

Wir vertrauen unserer himmlischen Mutter das vergangene Jahr an und hoffen auch, dass sie im künftigen Jahr ihren Schutzmantel über uns legt.

Alle sind herzlich willkommen, aktiv oder als betende Mitglieder dabei zu sein! Besonders alle Kinder möchten wir zu unserer Nazarethgruppe einladen.



*Gruppe der Legion Mariens*





9. Oktober 2021 Firmung Großebersdorf Fotostudio Semrad

## EINS + EINS + EINS ist nicht immer DREI

Unter diesem Motto fand unser Firmfest heuer statt. Wir haben dies am Samstag, den 9. Oktober in unserer Pfarrkirche bei kühlem, sonnigem Herbstwetter gefeiert. Dompfarrer Toni Faber erwärmte mit seinen sehr persönlichen Worten schon am Kirchenplatz unsere Gemüter. Der festliche Einzug in eine geschmackvoll passend



zum Thema Feuer geschmückten Kirche und der beschwingten musikalischen Begleitung von Gabriele Popp und ihrem Team hat eine überaus besondere Firmmesse versprochen. Dieses Versprechen ist, denke ich bis zum Schluss gehalten worden. Feierlich – im großen Stil, persönlich - die Predigt, gerichtet an alle Firmkandidaten und auch den Aufruf zum Mitgestalten der Zukunft – ehrlich und offen - die einen Eindruck über die Kindheit, Jugend, Berufung und den bisherigen Lebensweg

gegeben haben, rührend und berührend - dann die Firmspendung an unsere Jugend und diese überaus festlich, feierliche Messe. Dies sind die passenden Worte, die diese Feier beschreiben. Im Namen der Gefirmten sage ich danke an alle, die dieses Fest zu diesem gemacht haben!

*Regina Wildgatsch*

Hier die Eindrücke die Jakob, Steffi, Natalia, Andreas, Georg, Jakob, Marlies, Sophie von ihrer Firmung hatten:

Ich fand die persönliche Begrüßung und die namentliche Anrede von Toni Faber sehr herzlich.

Ich fand es sehr ansprechend, dass er bei der Predigt über seine eigene Kindheit und Priesterwerdung gesprochen hat.

Die Firmung war eine schöne Erfahrung, die ich nicht bereuen werde.

Die Firmung war ein schönes Erlebnis welches ich mit zwei meiner Freunde erleben durfte.

Besonders gut hat mir gefallen, dass ich die Firmung mit einer guten Freundin erleben durfte.

Mir hat die Firmung sehr gefallen und ich finde Toni Faber hat alles sehr nett gestaltet und gute Stimmung verbreitet.

Die Firmung war unvergesslich, weil unser Firmspender diese auch gut gestaltet hat.

Es war so cool, dass ich mit dem berühmten Toni Faber sprechen durfte.





# Pfarrverband

Wir gratulieren,  
feiern und  
trauern!

## Zur Taufe (September bis November 2021)

Maximilian Resch, Yvonne Mielke

## Zur Trauung (September 2021)

Sonja und Sascha Srdinko-Wenzel

## Zur Erstkommunion (September 2021)

Johannes Franz Ammerer, Finn Amtmann,  
Lara Fritsch, Samuel Haindl und Anika Knie

## Zur Firmung (Oktober 2021)

Kiara Barta, Andreas Beißer, Natalia Fuchsova,  
Sophie Gruber, Marlies Mayer, Jacob Regner,  
Maximilian Schmitz, Georg Strelka, Jakob  
Tschiedel und Stefanie Tschiedel

## In die ewige Heimat wurden abberufen (September bis November 2021)

Johann Klein, Leopoldine Hochmeister, Helmut  
Schubert, Ernestine Remsa, Friederike  
Hajek, Hans-Peter Dungel, Barbara Schrems

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein  
Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum  
im Jänner bis März 2022 feiern und wünschen  
Ihnen Gottes Segen weiterhin.



## Erstkommunion 2022 der Pfarre Groöbersdorf

Für das Jahr 2022 haben wir zwei  
Gruppen von Erstkommunionkinder:

Unter dem Leitgedanken "Ich bin der  
Weinstock, ihr seid die Reben" berei-  
ten sich Diana Gruber, Mia Hudecova,  
Lea Hudecova, Leon Magyar und  
Lilien Spesova für die Erstkommunion  
am 28. Mai 2022 in Putzing vor. Am  
19. Dezember 2021 stellt sich diese  
erste Gruppe im Rahmen der Sonntagsmesse  
um 08:30 Uhr in Groöbersdorf persönlich vor.

Die zweite Gruppe wählte für die  
Erstkommunion das Motto: „Lebendige  
Steine im Gottes Haus“. Georg  
Lux, Jonas Lenhard, Kimberly Grünwald,  
Matthias Lehner, Moritz Rohm,  
Nicolas Opat, Niklas Rada, Laurina  
Haindl und Patryk Kowalczyk freuen  
sich schon, die erste heilige Kommunion  
am 11. Juni 2022 zu empfangen.  
Die Vorstellungsmesse feiern wir am  
12. Dezember 2021 um 10:00 Uhr in  
Groöbersdorf.

*Madleen Gruber und Friedrich Haindl*

## Erstkommunion 2022 der Pfarre Manhartsbrunn

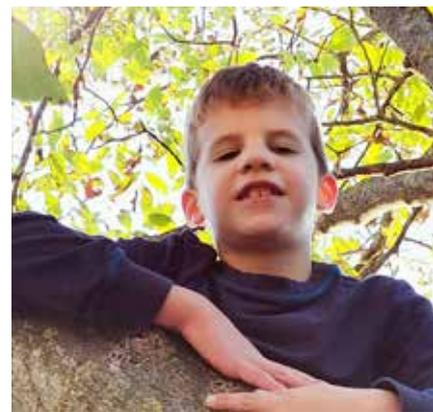
„Gottes Liebe leuchtet wie die Sonne“  
lautet das Motto der Erstkommunion  
2022, welche am 21. Mai 2022 statt-  
finden wird.

Aus unserer Pfarre bereitet sich Si-  
mon Gindl im Rahmen der monat-  
lichen Tischmutterrunde, sowie der  
tatkräftigen Unterstützung unseres  
Pfarrmoderators Lawrence Ogunbanwo  
auf das große Fest der Erstkommunion  
vor.

Diese Vorbereitungen starteten im  
November 2021. Der regelmäßige  
Besuch und die Mitwirkung bei den  
unterschiedlichen Messen ist ebenso  
ein wichtiger Teil der Erstkommuni-  
onsvorbereitung.

Am 12. Dezember 2021 stellt sich Si-  
mon im Rahmen der Sonntagsmesse  
persönlich bei euch vor. Wir sind voll-  
er Vorfreude auf die spannenden und  
interessanten Themen, welche wir ge-  
meinsam besprechen und spielerisch  
gestalten werden.

*Susanna Gindl*



## Sternsinger Groöbersdorf

Probe und Einteilung  
01.01.2022 um 17:00 Uhr

Falls ihr an diesen Tagen keine Zeit habt und trotzdem dabei sein wollt,  
dann meldet euch unter Tel.Nr. 0664 / 615 44 60.

Wir freuen uns, wenn ihr mitmacht!



Christina Schmida



Emma Holub



Simon Hochmeister



Hanna Beinhard



Mariene Winkelmayr



### Christkönigsmesse „Sunday for Future“

An diesem Sonntag haben sich die Firmkandidaten 2021/22 in unseren Pfarren vorgestellt. Wir freuen uns, euch ein Stück eures Lebensweges begleiten zu dürfen!

Gabriele Ballner, Anita Bilek, Regina Wildgatsch



Mariene Winkelmayr



Livia Zant



Julian Reißer



Mirjam Wiesler



Florian Weber



Mariam Kieselthner

### STERNSINGERAKTION 2022 SICHER DURCHFÜHREN



#### Großebersdorf:

Die Sternsinger in Großebersdorf, Putzing und Putzing /See besuchen Sie zwischen

**2. und 6. Jänner 2022**

#### Eibesbrunn:

Die Sternsinger in Eibesbrunn besuchen Sie am

**6. Jänner 2022 nach der Sendungsfeier**

#### Manhartsbrunn:

Die Sternsinger in Manhartsbrunn besuchen Sie am

**6. Jänner 2022 nach der Sendungsfeier**



### Save the Date:

**Sommerlager 2022**  
der Pfarre Manhartsbrunn

**So. 7.- Sa 13. August**

#### im Ferien- und Schullandheim Krottendorf in der Steiermark

Es erwarten uns ein großes Haus mit einer riesigen Spielefläche sowohl für Bewegungshungrige als auch zum Ausruhen, Tischtennistische und Volleyballplatz für Turniere und Sportliche in der Freizeit, ein eigenes Schwimmbad zum Abkühlen für heiße Tage, sowie einem Lagerfeuer- und Grillplatz.

Die nahegelegene Burgruine und der große Wald werden uns viele Möglichkeiten für abenteuerliche Geländespiele bieten. Wir freuen uns schon auf ein tolles Lager, mit aufregenden Erlebnissen, Spielen, Kreativität und Besinnung.

Kathi für das Lagerteam der Pfarre Manhartsbrunn



# Manhartsbrunn



## Kirchliche Trauung bei der wunderschönen Mariengrotte in Manhartsbrunn

Schon bei unseren Spaziergängen fiel uns dieser romantische Platz mit der wunderschönen Mariengrotte auf und oft haben wir uns niedergesetzt, um die ruhige und harmonische Atmosphäre dieses Ortes zu genießen. Wir waren daher sofort begeistert, als uns unser Priester auf die Möglichkeit hinwies, unsere Trauung dort zu abzuhalten.

Am 20. August 2021 fand dann bei herrlichem Spätsommerwetter unserer Trauung statt. Wir hatten die Grotte mit Hilfe der Familie festlich geschmückt, der strahlende Sonnenschein hat dazu beigetragen, eine unvergessliche Stimmung zu schaffen.

Umgeben von unseren Freunden und Familie hätte dieser Tag nicht schöner sein können.

Wir werden uns an unserem Hochzeitstag immer mit sehr, sehr viel Freude an diesen wunderschönen Tag zurückerinnern und



möchten uns von ganzem Herzen bei unserer Familie und bei unseren Freunden bedanken, die diesen Tag mit uns gefeiert haben, und vor allem dafür, dass wir unsere Trauung in der Mariengrotte feiern konnten. Unser ganz besonderer Dank gilt Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo für seine fröhliche, ans Herz gehende und stimmungsvolle Gestaltung des Trauungswortgottesdienstes.

*Katharina und Thomas Raicher-Punz*

## Hochzeit von Sonja und Sascha

Es war ein wundervoller und aufregender Tag, der 17.9., Sonja Wenzel und Sascha Srdinko gaben sich das Ja-Wort und konnten dieses besondere Fest nun auch in großer Runde feiern.

Sonja zog mit ihrem Vater zur imposanten Geigenmusik in die Mitte der Pfarrgemeinde ein, wo sie von ihrem strahlenden Bräutigam mit einem liebevollen Kuss empfangen wurde.

Zettelchen mit herzlichen Sprüchen, die Bäume schmückten, toller Blumenschmuck und der Pavillon trugen neben fröhlichen Gesichtern und schönen Klängen zu einer harmonischen Atmosphäre bei. Hinzu kamen berührende Texte, die auf die wichtigen Dinge in einer Beziehung und der Liebe hinwiesen.

Bei der anschließenden Agape wurden die Gäste ausreichend mit Bäckerei und Getränken, die die Jugend ausschenken

te, versorgt und auch das traditionelle Striezelwerfen erfreute das Brautpaar und alle Anwesenden. Der überraschende Besuch der Musikkapelle forderte Sascha als Dirigenten heraus und Sonja durfte ihre trommlerischen Künste zeigen.

So schwungvoll wie der Auszug bei der Trauung mit Coldplay – Viva la Vida - gestaltet wurde, so schwungvoll sollen auch eure gemeinsamen Schritte im Eheleben sein, tretet schwungvoll Problemen entgegen, und vergesst nicht, eure Kerze dabei anzuzünden.

*Katharina Sokolicek und Stefanie Ballner*





## Überall sei Gutes Guter Segen

Am 5. September fand eine besondere Messe in unserem Pfarrgarten statt. Denn es wurden nicht nur die Geburtstagskinder von Juli bis September gesegnet, sondern auch sämtliche Kinderfahrzeuge. Im Fuhrpark konnte man Kinderwagen, Dreiräder, Fahrräder und auch Mopeds entdecken. Besonders stimmungsvoll war auch die rhythmische Gestaltung mit Gitarre, Klavier und Flöte. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so konnten wir gemeinsam im Anschluss eine tolle Agape draußen genießen.

*Stefanie Ballner*

## „Der Alltag als das Besondere“- Erntedank- fest in Manhartsbrunn

Am 26. September begann bei strahlendem Herbstwetter die Erntedankmesse diesmal am Hauptplatz. Musikalisch begleitete die Blasmusik Schleinbach den ersten Teil. Die wunderschöne Erntedankkrone wurde wie bereits seit vielen Jahren von Elisabeth Stich und Elisabeth Klaus gestaltet.

„Im Alltag nicht das Besondere suchen, sondern den Alltag als das Besondere erkennen“, war das Motto dieses Dankgottesdienstes.

Ein kleines Spiel eröffnete die Messfeier: Aus einer großen Schachtel durften die

Jüngsten abwechselnd Gegenstände, die symbolisch für Alltägliches stehen, herausnehmen.

- ein Memoryspiel für die Abwechslung im Alltag,
- ein Baguette als Zeichen für unsere Nahrung, die nicht für alle Erdenbewohner selbstverständlich ist,
- Bettzeug für Wärme und Geborgenheit,
- eine Blume für die Schönheit der Natur,
- ein Smiley für die vielen Kleinigkeiten, die unser tägliches Leben verschönern,
- eine Uhr für das Gottesgeschenk der Zeit,
- ein Kreuz als Hoffnungszeichen und Erinnerung an das Leben nach dem Tod und
- eine leere Glaschale, in die jeder persönlich seinen persönlichen Dank gedanklich „hineinlegen“ konnte.

Nach der Segnung der Erntedankkrone führte die

Prozession in den Pfarrgarten. Die Singgruppe Manhartsbrunn unter Chorleiter Michael Seiberler sorgte für die musikalische Umrahmung.

Bei der anschließenden Agape konnte man bei Aufstrichen und Kuchen den Vormittag ausklingen lassen und die Sonne genießen.

*Erika Steiner*





# Manhartsbrunn



bei mir, habe ich diese Länder schon bereist. Den Reinerlös von € 610,00 können wir somit an Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo übergeben. Wir werden in einigen Monaten erfahren, welche und wie viele Kinder mit diesem

## Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du mein Schutzengel bei mir

Am 1.10. feierten wir gemeinsam im Pfarrgarten unsere Schutzengelmesse. Nach der Geschichte „Es war einmal ein kleines Kind“ versuchte Lawrence den Kindern zu vermitteln, dass auch sie Engeln für andere sein können.

Nach der Einzelsegnung bekam noch jedes Kind einen süßen Ferrero-Engel. Da auch Erwachsene einen Engel brauchen, durften sie sich auch einen „Schoko“ Engel mitnehmen.

Vielen Dank an Nicole Klaus und Anita Bilek, die das Fest musikalisch untermalten.

*Elisabeth Robl*

## Kulinarisches Fest der Weltkirche

Im Missionsmonat Oktober haben wir unter dem Motto „Kochen für den guten Zweck“ wieder eine gute Gelegenheit gefunden, um Schulkinder in Nigeria mit einem Stipendium zu unterstützen: Schulgeld, Schulkleidung und Schulmaterialien können damit bezahlt werden, denn viele Kinder sind sehr arm. Sie sind Waisen oder ihre Eltern sind ohne Arbeit. Es war auch für uns eine gute Möglichkeit zu einem geselligen Miteinander. Das kühle aber sonnige Herbstwetter erlaubte uns, das Speisenbuffet im Freien herzurichten. Auch „TO GO“ waren die Köstlichkeiten zu haben. Anbei findet ihr unsere tolle Speisekarte: die „KöchInnen“ hatten zu meist einen nahen Bezug zu den Speisen, sie waren meistens dort geboren oder wie

Geld unterstützt werden.

Ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott an die KöchInnen, den Pfarrgemeinderat und allen die konsumiert und gespendet haben!

*Gabriele Ballner*



SPEISEKARTE	
<b>ZUR – Polen</b>	Eintopf mit Wurst und Ei / Frau Karcz
<b>BIGOS – Polen</b>	Sauerbratenpfopf / Marzena Wostal
<b>SAUERKRAUTROULADE – Kroatien</b>	mi Reis und Faschierten / Gaby Müller
<b>BUREK- Bosnien</b>	gefüllte Teigtaschen mit Käse, Fleisch, Topfen / von Samira
<b>LINSENCURRY – Sri Lanka</b>	Eintopf / von Patty
<b>GALLO PINTO -Nicaragua</b>	Bohneneintopf mit Reis / Gabi Ballner
<b>KHAO POON – Laos</b>	Hühnersuppe mit Gemüse und Kokos / Gabi Ballner





## Choral Even Song 2 Das neue Format für ein stimmungsvolles musikali- sches Abendgebet

Nach dem „Essen für den guten Zweck“ gestaltete die Singgruppe zum zweiten Mal in diesem Jahr einen Choral Evensong.

Die Chormitglieder zogen begleitet von Instrumenten, zum Kanon „Es freue sich der Himmel“ durch den Kirchenmittellgang ein. Erfreut, dass dieser Abend in dieser Form stattfinden kann, erklang ein Lied nach dem anderen. Zwischendurch wurden Texte gemeinsam gelesen und so wurde es zu einem sehr schönen, meditativen Abend. Zum Abschluss erklangen die Lieder „Behüte uns Gott“ und „Bleib bei uns Herr“.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Michael Seiberler, der zur Gestaltung des musikalischen Abendgebetes beigetragen und in vielen Proben fleißig mit uns geübt hat.

*Stefanie Ballner*

## Halloweenparty der Jungschar

Endlich war es wieder so weit, die Jungschar geht für die Großen Giraffen wieder los!

Der Auftakt machte eine gruselige Hal-



loween Party, auf der die Kinder und natürlich auch wir (die Leiter) einen lustigen Abend verbringen konnten. Der Startschuss machte eine kleine Vorstellungsrunde der verschiedensten Gestalten, verschiedene ungewöhnliche Namen wurden für jedes Kostüm und deren Träger ausgewählt. Anschließend folgte das Kürbis schnitzen, und viele weitere Spiele. Kinder sowie Leiter konnten nach der langen JS-Pause wieder gemeinsam Spaß haben!

Danke an alle Kinder fürs Kommen und an die Eltern für die leckere Verpflegung.

Und wie es mit den folgenden Terminen bei der Jungschar weiter geht, könnt ihr auch auf unserer Homepage nachlesen.

*Petra Stich*

## „Aller - Heiligen“

Wieder ein 1. November, eine volle Kirche trotz Corona, die Kranzniederlegung, die Gemeindemitglieder, Menschen die man nur einmal im Jahr in der Kirche sieht, der Friedhofsgang begleitet von der Blasmusik die auch bei unseren Beerdigungen spielt, ... langjährige Tradition. „Aller-Heiligen“ ist ein melancholisches Fest, in dunkler Nähe zu „Aller-Seelen“. Grablichter, Gestecke und Chrysanthemen schmücken die Gräber. Auch eine gewisse Novembertraurigkeit macht sich breit.

Es ist nicht nur das Fest der Heiligen, die im Kalender stehen, es ist ganz besonders auch ein Fest für die Menschen die ungenannt und vergessen sind. Wie viele haben mit ihrem Leben doch dazu beigetragen, dass die Welt heilig oder heiler wird, geheilt von Schmerz und Not? Und es bringt auch unsere Sehnsucht zum Ausdruck, im Gleichklang mit sich, der Schöpfung und mit Gott zu sein.





# Manhartsbrunn



## Wir gratulieren

Am 18.09. durften wir gemeinsam mit Karl Stich seinen 93. Geburtstag feiern.

Seine Freude war riesengroß. Zu guter Letzt hat er uns noch ein Ständchen vorgesungen.

Weiterhin viel Gesundheit und GOTTES SEGEN.

*Elisabeth Robl  
und Johann Zechmeister*

Frau Anna Sicherl feierte am 27. September ihren 90. Geburtstag!

Zu diesem Jubiläum, das nur wenige feiern dürfen, möchten wir von Herzen gratulieren und wünschen Gesundheit und Gottes guten Segen.

*Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn*

## Ihr seid das Salz der Erde

hörten wir im Evangelium aus Mt 5,13-16 bei der Ehejubiläumsmesse in Manhartsbrunn, zu der 6 Jubelpaare gekommen waren.

Licht und Salz sollten wir füreinander und für unsere Familien und Menschen um



uns herum sein, predigte Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo. Wie es in der Lesung aus dem Buch Hosea zu hören war: „Ich traue mich dir an auf ewig“, meinte er: danach sollten wir handeln. Zu diesem Trauen und Vertrauen gehören Gerechtigkeit, Recht, Liebe und Erbarmen.

Wir erneuerten unser Eheversprechen und Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo segnete uns Jubelpaare einzeln. Zur „würzigen“ Erinnerung an dieses Fest erhielten die Paare eine Salzmühle mit Himalayasalz und ein kleines Blumenstöckerl. Wunder schön und berührend wurde der Gottesdienst von unseren Musikern Beate Stich, Nicole Klaus, Anita Bilek und Mathias Ballner gemeinsam mit der Singgruppe gestaltet. Ein Paar meinte: Es war so schön, als wäre heute unser Hochzeitstag. Ich habe es auch so empfunden. Bei der nachfolgenden Agape feierten die Jubilare mit ihren Familien weiter.

Ich möchte mich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sehr herzlich bedanken.

*Gabriele Ballner*

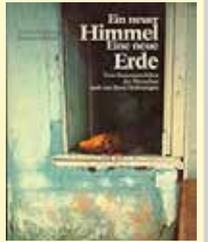




Stv.  
Vorsitzende  
Manhartsbrunn

### Erwarten

Allerheiligen – Allerseelen – das Gedenken an liebe Menschen die uns in den Himmel voran gegangen sind und unsere Hoffnung und Erwartung, mit ihnen an der Auferstehung teil zu haben, die Pandemie und die Erwartung, dass sie nach dem Winter 21/22 vorbei ist, der Klimawandel und die Erwartung, dass die politisch Verantwortlichen die Erderwärmung stoppen können... Erwartungen und Hoffnungen prägen auch unseren Alltag: dass es am Wochenende Schönwetter gibt, dass das Kind einen guten Note bekommt, denn schließlich hat es sich ja vorbereitet...



Gerade wenn Enttäuschungen und Leid unsere Lebensphasen bestimmen, ist die Sehnsucht groß, dass es wieder besser wird, dass alles „NEU“ wird. Von diesem „Neuen Himmel und der neuen Erde, wo es Gerechtigkeit gibt“, spricht auch der Vers 3,13 aus dem 2. Petrusbrief. Es spiegelt unsere Wünsche und Erwartungen wider. Aber worauf sollen wir denn da wirklich warten? Die Erwartungen auf später zu verschieben oder zu hoch anzusetzen - das ist wohl nicht gemeint. Vielleicht im täglichen Leben bewusst Ausschau halten nach dem neuen Himmel und der neuen Erde: den mutmachenden Zuspruch eines Menschen wahrnehmen, sich dankbar über eine helfende Hand freuen, das Schöne im Alltäglichen sehen.

Trost und Kraft für Neues von Gott erbitten und die kommenden Adventtage in der Erwartung auf das Weihnachtsfest gestalten und als Vorbereitung auf Jesu Geburt nützen: Ja, dass das gelingt, wünsche ich Ihnen von Herzen.

An dieser Stelle sei allen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt, die gerade in der Advent – und Weihnachtszeit für die schönen Gottesdienste und Projekte wie Adventmarkt, Punschstand, Krippenspiel und Sternsingen Verantwortung übernommen haben. Es gelingt nur gemeinsam.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für 2022.

Herzlichst  
Gabi Ballmer

### Ausflug nach Wien

Einen sehr spannenden Nationalfeiertag erlebten unsere Jugendlichen in Wien. Eingebettet in zwei zu lösende Kriminalgeschichten gab es eine Rundtour durch die Innere Stadt, um wertvolle Tipps für das Lösen dieser Kriminalfälle zu erhalten. Dabei lernte man historische Gebäude und wichtige Straßen in Wien kennen.

Herzlichen Dank an Meli und Andreas, die den Ausflug vorbereitet und organisiert haben.

*Der Pfarrgemeinderat*

### ADVENTMARKT der Jungschar & Jugend

Sonntag, 28.11.2021 um 10 Uhr  
Festliche Messe mit Segnung der Adventkränze

anschließend Adventmarkt - köstliche Kekse,  
Marmeladen, Lebkuchen



Es freuen sich die

Jungschar & Jugend Manhartsbrunn



### HEILIGER ABEND in MANHARTSBRUNN

15:00 Uhr Krippenandacht  
mit Krippenspiel der  
Jungschar & Jugend

anschließend heißer  
Tee & Punsch



22:15 Uhr Weihnachtliches Singen in der Kirche  
22:30 Uhr Christmette

anschließend heißer  
Tee & Punsch



## Wir feiern das 300. Pfarrblatt



Unser Pfarrblatt hat eine sehr lange Tradition. Zu Weihnachten 1967 wurde das erste Pfarrblatt für Grossebersdorf mit Eibesbrunn und Putzing herausgegeben. Der Druck war in schwarz-weiß gehalten und für die damalige Zeit war dies für eine Landpfarre

sehr fortschrittlich.

Bis Weihnachten 2001 wurden unter dem Priester Ernst Pöllabauer 200 Pfarrblätter veröffentlicht.

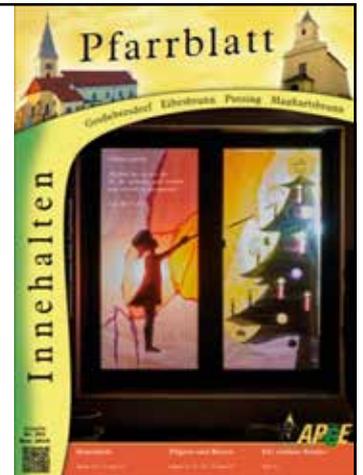
Die Pfarrblätter 201 bis Nr. 220 vom Oktober 2002 bis Juni 2006 wurden von unserem Priester Robert Grygar herausgegeben. Erstmals war auch Manhartsbrunn mit dabei.

Das Pfarrblatt 221 vom November 2006 bis



zum jetzigen Pfarrblatt mit der Nr. 300 wurden von unserem Priester Lawrence Ogunbanwo veröffentlicht.

Die Pfarrblätter wurden nun in Farbe gedruckt und sind eine informative Informationsquelle für die Bevölkerung, die unser Pfarrleben und die Aktivitäten in der Pfarre beinhalten.



Die nächste Ausgabe erscheint im März 2022  
Redaktionsschluss: 4. Februar 2022

Was wird Euch erwarten...  
„begleiten“

Liebe Pfarrgemeinden!

Die Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte beider Pfarren möchten euch herzlich für eure großzügige Spende danken. Das Pfarrblatt ist ein wichtiges Medium, um die Bewohner in den Pfarren zu informieren und über den Tellerrand zu blicken. Jedoch sind damit erhebliche finanzielle Kosten verbunden. Deshalb zählt jeder Euro.

### Ergebnis der Zahlscheinaktion 2021 (Stand 31. Oktober 2021)

Großebersdorf	490 Pfarrblätter	83 Spender	€ 1.940,00
Eibesbrunn	120 Pfarrblätter	24 Spender	€ 570,00
Putzing /Ort	105 Pfarrblätter	15 Spender	€ 290,00
Putzing/See	160 Pfarrblätter	6 Spender	€ 195,00
Auswärts	-----	8 Spender	€ 230,00
Gesamtspenden Pfarre Großebersdorf		SUMME	€ <u>3.225,00</u>
Pfarre Manhartsbrunn	250 Pfarrblätter	32 Spender	€ <u>968,00</u>
Gesamtspenden Pfarrverband		SUMME	€ <u>4.193,00</u>

Mit diesem Ergebnis können wir einen Teil der Kosten decken und wir sagen Vergelt's Gott allen Spendern. Pfarrmoderator, Aushilfskaplan, Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte

### Impressum

**Medieninhaber (Verleger), Herausgeber** Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn, Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo  
A-2203 Großebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | [www.pfarre-grossebersdorf.at](http://www.pfarre-grossebersdorf.at)

**Layout und Design:** Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | [www.gruber-werbeagentur.at](http://www.gruber-werbeagentur.at)  
**Druck:** Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Großebersdorf, Wiener Straße 35 | [www.atlasdruck.co.at](http://www.atlasdruck.co.at)